

Ziele verpasst: Tarmstedt steigt nicht auf, die BSG aber ab

Enttäuschender Saisonabschluss für beide Bogen-Regionalligisten

VON KARSTEN HOLLMANN

Tarmstedt-Osterholz-Scharmbeck. Für den SSV Tarmstedt und die BSG Osterholz-Scharmbeck endete die Saison in der Bogen-Regionalliga Nord enttäuschend. Während die Tarmstedter mit nur zwei Siegen und einem Unentschieden aus sieben Duellen noch auf den zweiten Platz zurückfielen und damit den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga Nord verpassten, steigen die Osterholz-Scharmbecker trotz dreier Siege und einem Remis auf dem Stand in der Sporthalle Mehrum in Hohenhameln in die Landesverbandsliga ab.

Der SSV Tarmstedt war mit einem komfortablen Vorsprung von fünf Zählern auf den Zweiten BC Hagen am Teutoburger Wald in den finalen Wettkampftag gegangen. Für Tarmstedt liefen Mascha Heins, Manfred Kossens, Hendric Schüttenberg sowie Clemens Brosi auf. Mascha Heins pausierte in den ersten beiden Duellen: „Ich wollte vorher mit meiner neuen Sehne noch ein bisschen üben.“ Ihre Mutter Elke Heins hätte auch noch als Ersatz zur Verfügung gestanden. „Ihr war aber ein Einsatz mit einem neuen Wurfarm zu riskant“, berichtete Mascha Heins.

Dem Auftaktsieg über Schlusslicht SV Wieckenberg folgte eine unerwartete 3:7-Niederlage gegen den Vorletzten SG Altenburg-Altenhagen. Deshalb sprang Mascha Heins für Hendric Schüttenberg im Match gegen die BSG Osterholz-Scharmbeck ein. Doch auch diese Partie ging überraschend mit 2:6 verloren. Gegen den BSC Clauen pausierte Clemens Brosi. Aber auch diese Rechnung ging nicht auf. Tarmstedt zog mit 1:7 den Kürzeren. Mit Mascha Heins, Hendric Schüttenberg und Clemens Brosi reichte es im Anschluss nur zu einem 5:5-Remis gegen den SV Querum II.

Zum Abschluss schaute Clemens Brosi zweimal zu. Nur mit zwei Siegen hätte Tarmstedt seine Tabellenführung verteidigt und den Aufstieg perfekt gemacht. Mit einem 6:2-Erfolg über den SV Bassum erfüllte der Erste auch die erste Voraussetzung. Nun musste aber auch noch ein Sieg im Spitzenduell mit dem Zweiten aus Hagen her. Es war ein Duell auf Messers Schneide. Nach einem Zwischenstand von 4:4 legten die Hagener jedoch die etwas bessere Psyche an den Tag und sicherten sich noch den Staffelsieg.

„Wir waren eigentlich alle ganz gut drauf. Vielleicht wollten wir aber auch ein bisschen zu viel. Letztendlich war es auch eine Frage der Nerven“, bilanzierte Ma-

scha Heins. Dennoch wertete sie auch Platz zwei als Erfolg: „Nächste Saison nehmen wir den Aufstieg wieder in Angriff.“

Die BSG Osterholz-Scharmbeck besaß zwar mit Thomas Traue einen Ersatzschützen. Dennoch bestritten Willi Hühnerbein, Rick Koss und Jan Iggena jeweils alle sieben Partien. Die Kreisstädter begannen sehr stark. Nach einem 6:4-Sieg über den vierplatzierten SV Bassum waren die Osterholz-Scharmbecker auch drauf und dran, dem späteren Sieger Hagen ein Bein zu stellen. Letztendlich gab die BSG diese Partie aber noch mit 4:6 ab. Nach dem Sieg über Tarmstedt musste sich der Verein unglücklich mit 4:6 dem SV Querum II beugen.

Viel entscheidender war jedoch die Pleite gegen den direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, SG Hagenburg-Altenhagen. Dadurch zog die SG nach Punkten mit dem Drittlezten gleich. Wegen des besseren Satzverhältnisses war Hagenburg-Altenhagen aber nun sogar im Vorteil. Mit einem Triumph über den SV Wieckenberg wahrten Rick Koss und Co. jedoch ihre Chancen auf den Klassenerhalt bis zum finalen Match. Durch das Unentschieden gegen den BSC Clauen hätte die SG Hagenburg-Altenhagen aber schon gegen den SV Wieckenberg verlieren müssen, damit die BSG in der Liga bleibt. Diesen Gefallen tat der Konkurrent den Kreisstädtern aber nicht. „Es ist schade, dass wir unser Ziel nicht erreicht haben, obwohl sich die Mannschaft am letzte Wettkampftag noch mal gut geschlagen hat“, bedauerte BSG-Spartenleiter Volker Dahm.

Bogen-Regionalliga Nord: BC Hagen am Teutoburger Wald (a.T.W.) - SG Hagenburg-Altenhagen 6:0; SSV Tarmstedt - SV Wieckenberg 6:0; SV Bassum - BSG Osterholz-Scharmbeck 4:6; BSC Clauen - SV Querum II 3:5; SG Hagenburg-Altenhagen - SSV Tarmstedt 7:3; SV Wieckenberg - SV Querum II 0:6; BSG Osterholz-Scharmbeck - BC Hagen a.T.W. 4:6; SV Bassum - BSC Clauen 7:3; BC Hagen a.T.W. - BSC Clauen 5:5; SV Wieckenberg - Bassum 0:6; SSV Tarmstedt - BSG Osterholz-Scharmbeck 2:6; SV Querum - SG Hagenburg-Altenhagen 6:2; SV Wieckenberg - BC Hagen a.T.W. 1:7; BSG Osterholz-Scharmbeck - SV Querum II 4:6; SG Hagenburg-Altenhagen - SV Bassum 6:2; SSV Tarmstedt - BSC Clauen 1:7; SG Hagenburg-Altenhagen - BSG Osterholz-Scharmbeck 6:2; BSC Clauen - SV Wieckenberg 7:1; SV Querum II - SSV Tarmstedt 5:5; SV Bassum - BC Hagen a.T.W. 4:6; SV Querum II - BC Hagen a.T.W. 4:6; SSV Tarmstedt - SV Bassum 6:2; SV Wieckenberg - BSG Osterholz-Scharmbeck 2:6; BSC Clauen - SG Hagenburg-Altenhagen 3:7; SV Querum II - SV Bassum 6:0; BC Hagen a.T.W. - SSV Tarmstedt 6:4; SG Hagenburg-Altenhagen - SV Wieckenberg 6:0; BSG Osterholz-Scharmbeck - BSC Clauen 5:5
Tabelle: 1. BC Hagen a.T.W. 66 Punkten Satzdiffereenz/43:13 Mannschaftspunkte; 2. SSV Tarmstedt 64/40:16; 3. SV Querum II 26/33:23; 4. SV Bassum 12/29:27; 5. BSC Clauen-8/25:31; 6. SG Hagenburg-Altenhagen -18/24:32; 7. BSG Osterholz-Scharmbeck -30/23:33; 8. SV Wieckenberg -112/7:49 (kh)

WZ 14.02.2015